

# Rumpelstilzchen wirbt um Dornröschen

**KLINGENMÜNSTER:** August-Becker-Grundschule studiert Märchen-Musical ein – Aufführung auf Schulfest

„Es war einmal“ – so beginnen viele Märchen. Die Besucher beim Schulfest in der August-Becker-Grundschule in Klingenmünster konnten sich am Samstag davon überzeugen, wie lebendig die Märchengestalten selbst heute noch sind: In einem Mini-Musical mit Pfiff wurden sie von den kleinen Stars der Grundschule vorgestellt.

„Als Dornröschen zweimal wachgeküsst wurde“ lautete der Titel des Musicals. Präsentiert wurde eine etwas andere Version des Märchens, bei der in romantischer, selbst gemalter Kulisse neben Prinzen sogar der Froschkönig, Rumpelstilzchen und die Sieben Zwerge um die Gunst der hübschen Prinzessin werben, Waldgeister umhertanzen und der Prinz lieber mit Dornröschen spazieren geht, als um ihre Hand anzuhalten.

Überzeugend und mit kindlicher Unbefangenheit spielten sich die kleinen Akteure in die Herzen des Publikums. Der Lohn für fünf Tage intensives Einstudieren der Texte, Lieder und Tänze waren – wie es im Theaterjargon heißen würde – drei ausverkaufte Vorstellungen, Zugaben und nicht enden wollender Applaus der begeisterten Zuschauer.

Märchenhaft war nicht nur das Schulfest, sondern zweifelsohne auch die vorausgegangene Projektwoche, in der sich bei den Kindern und ihren Lehrerinnen alles um Hänsel und Gretel, Rapunzel, Kartoffel- und Froschkönig, Alibaba und die 40 Räuber, Feen, Ritter und Prinzessinnen drehte und die tollsten Dekorationen und Kunstwerke entstanden: fantasievolle Ritterburgen, Kartoffeldrucktaschen, Märchenbilder oder Knusperhäuschen. Natürlich stand bei der

Projektwoche auch eine Reise in den Dörrenbacher Märchenwald auf dem Lehrplan.

Schulleiterin Pascale Schneider dankte ihren vier Kolleginnen und den Müttern, die während der Projektwoche mitgeholfen hatten, für ihr großes Engagement. Als „externe Heinzelmännchen“ brachten nicht nur Ursula und Werner Rautzenberg aus Bad Bergzabern und Maria Ilona Jach mit ihrer Partnerin aus Pleisweiler ihre Spinnräder für Vorführungen mit. Auch Märchenerzählerin Barbara Brähler-Dörr aus Maikammer half dabei, die Kinder und Erwachsenen in die Welt der Fantasiegestalten zu entführen. Über eines waren sich am Ende der Projektwoche die Kinder mit ihren Lehrerinnen einig: So märchenhaft schön könnte es in der Schule immer sein, und doch haben dabei alle noch viel gelernt. (chf)